



Titelbild: Caro Fotoagentur

Editorial

Zeit ist mehr als ein metaphysischer Begriff, der grundlegend für unser Verständnis von und unser Verhältnis zur Welt ist. Die Frage nach der Zeit führt mitten hinein in das Spannungsfeld von Natur und Kultur, Wirtschaft und Politik, Technologie und Wissenschaft. Ohne Uhr (und die damit verbundene abstrakte, gleichförmige Zeit) kein Kapitalismus. Dessen globales Regime der Beschleunigung stellt auch andere soziale und kulturelle Zeitregimes in Frage. Die permanente Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen ist sowohl eine beobachtbare Tatsache als auch eine soziale Frage. Wie können wir „gelebte Zeitvielfalt“ erhalten? Wie schaffen wir eine Balance zwischen „Zeitversessenheit“ und „Zeitvergessenheit“? Wie können wir die notwendige Langsamkeit sozialen Zusammenhaltes und politischer Partizipation in Demokratien vereinbar machen mit der ja auch Wohlstand schaffenden ökonomischen Beschleunigung? Gibt es eine gerechte Verteilung von „Zeitwohlstand“? In fluter nehmen vier Experten aus sehr unterschiedlichen Perspektiven dazu Stellung. Wir porträtieren Menschen, die in den verschiedensten Zeitrhythmen leben und arbeiten, haben eine ergreifende Geschichte von Liebe und Tod wiedergefunden, besuchen den offiziellen Nullpunkt der Ungenauigkeit gemessener Zeit und wagen einen Ausblick in die Konsequenzen des quantenphysikalischen Zeitbegriffs, womit Zeitreisen und Parallelwelten noch ganz anders denkbar sind. Es bleibt alles eine Frage der Zeit.

Thorsten Schilling

- 4 **Rechnungswesen:** Eine kleine Geschichte der Zeit
- 6 **Beruhigungsmittel:** Der Zeitforscher Karlheinz A. Geißler über die Beschleunigung unseres Alltags
- 10 **Flugbegleiter:** Warum der Fluglotse Christian Czapka nur zweieinhalb Stunden ohne Unterbrechung arbeiten darf
- 12 **Messdiener:** Wer in Deutschland die offizielle Uhrzeit macht
- 16 **Wettbüro:** In Sekunden verdient der Daytrader sein Geld. Oder verliert es
- 18 **Glücksspirale:** Der Psychologieprofessor Robert Levine über unterschiedliche Lebensgeschwindigkeiten auf der Welt
- 22 **Lebenslauf:** Wie unser Körper tickt. Ein Überblick
- 24 **Lebensmittelpunkt:** Die 24-Stunden-Welt eines Delis in New York
- 26 **Fehlkonstruktion:** Wie wir beim Zeitsparen Zeit verlieren
- 28 **Systemkonflikt:** Der Soziologe Armin Nassehi über die Langsamkeit der Politik und das Tempo der Wirtschaft
- 32 **Bodenschatz:** Ein junges Bauernpaar und sein Leben im Rhythmus der Natur
- 36 **Plansoll:** Wie Schulabgänger lernen müssen, ihr Leben zu gestalten
- 38 **Tempowechsel:** Der Unternehmer und Zeitforscher Ivo Muri über das falsche Zeitverständnis der Wirtschaft
- 42 **Fernbeziehung:** Über eine Liebe, der Trennung und Zeit nichts anhaben konnten
- 46 **Grenzverkehr:** Warum Zeitreisen prinzipiell möglich sind
- 49 **Impressum**
- 50 **Schnellschuss:** Das Gewinnspiel



Als Roland Schulz, 29, in Braunschweig ankam, um die Physikalisch-Technische Bundesanstalt zu besuchen, überraschte ihn sein Ansprechpartner, Robert Wynands, mit einer Bitte: Wenn er Atomuhren verstehen wolle, möge er zur Einführung ins örtliche Museum gehen. Dort fand unser Autor tatsächlich eine funktionierende Atomuhr. Die Erklärungen im Museum konnten es aber nicht mit denen von Wynands aufnehmen. >> [Seite 12](#)



Nach dem Besuch bei der Abiturientin Charly erinnerte sich Volontärin Barbara Lich (im Bild rechts), 27, an ihren Berufswunsch nach der Schule: Journalistin. Das war auch bei ihrer Volontärskollegin Anne Haeming (im Bild links), 27, der Fall. Seit ihrem Tag auf dem Bauernhof denkt sie aber über ein Leben als Landwirtin nach. Für Barbara wäre das nichts – wegen des frühen Aufstehens. >> [Seite 32](#) und [Seite 36](#)